

Plakat-Aktion zur „Internationalen Woche gegen Rassismus“

Alljährlich wird in den Wochen um den 21.März den Gegnern und Opfern von Rassismus gedacht. Hintergrund sind die Ereignisse des „Massakers von Shapeville“ in Südafrika, wo am 21.03.1960 zahlreiche Menschen, die gegen Diskriminierung auf die Straße gingen, durch die Polizei verletzt und getötet wurden.

Seit 1966 finden im Rahmen dieser Gedenkwochen auch deutschlandweit jährlich bis zu 1800 Veranstaltungen, wie etwa Vorträge, Schulprojekte und Gedenkfeiern statt.

Das regionale Netzwerk aller Schulen mit dem Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ des Landkreises Wittenberg, dem auch die Sekundarschule „Ernestine Reiske“ in Kemberg angehört, beteiligte sich ebenfalls mit einer Plakat- und Fotoaktion.

Der Schultitel beinhaltet die Selbstverpflichtung, jeglichen Formen von Diskriminierung an der eigenen Schule entgegenzuwirken. Zudem werden regelmäßig Projekte im Rahmen des Unterrichtes durchgeführt, die den Schüler/innen die Themen Diskriminierung, Rassismus, Zivilcourage und Demokratiebildung näherbringen.

Aufgrund der momentanen Situation während der Corona- Pandemie konnten leider kaum Projekte mit externen Experten durchgeführt werden.

Dennoch setzten sich einige Schüler/innen der 5. und 6.Klassen auf kreative Weise mit diesem Anlass auseinander und gestalteten ein Plakat, dass auf die „Internationale Woche gegen Rassismus“ aufmerksam macht und allen Beteiligten noch einmal das Anliegen des Schultitels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ verdeutlicht.

Verbunden mit dem Wunsch, dass hoffentlich bald wieder spannende Projekte zu diesem Thema stattfinden können.

Vielen Dank für eure Mitarbeit!

Antje Kryszon
Schulsozialarbeiterin

